

Künstler gewähren Einblick in ihr Schaffen

Straubing-Bogen. (ta) Professionelle bildende Künstler laden im Rahmen von „Ateliers in Niederbayern“ am Sonntag zum Besuch ihrer Werkstätten ein. Der Blick hinter die Kulissen eröffnet Einblicke in Arbeitstechniken und Werkräume unterschiedlichster Art. Die Kunstlandschaft präsentiert sich dabei in großer Vielfalt von Malerei und Glaskunst über Bildhauerei und Druck- und Keramikkunst bis hin zu Installation und Fotografie. Veranstalter sind der Bezirk Niederbayern, der Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern und der Berufsverband Bildender Künstler Niederbayern/Oberpfalz.

In der Zeit zwischen 13 und 19 Uhr gewähren die folgenden Künstler im Landkreis Straubing-Bogen Einblick in ihre Ateliers:

- Renate Haimerl-Brosch, Auf der Au 2, Neukirchen.
- Katharina Heusinger, Spitalweg 2, Auf der Spek in Steinach.
- Michael Hornauer, Münchshöfen 3/Altes Schulhaus, Oberschneiding.
- Alfred Kainz, Steinrainer Str. 14, Mallersdorf-Pfaffenberg.
- Stefan Rottmeier M. A., Neuburg 3, Mallersdorf-Pfaffenberg.
- Alexander Stern, Außerfeld 22, Mitterfels.
- Maria Thurner, Irlbacher Str. 9, Straßkirchen.
- Martin Waubke, Spitalweg 2, Auf der Spek in Steinach.

Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen

Straubing-Bogen. (sh) Die ILE-Gäuboden-Gemeinden Straßkirchen, Irlbach, Feldkirchen, Salching, Leiblfing, Aiterhofen, Oberschneiding bieten am Donnerstag, 20. Oktober, ab 14 Uhr einen Spielenachmittag mit Kaffee und Kuchen im Pfarrheim Straßkirchen an. Er ist offen für alle Interessierten.

Die Polizei meldet

Versuchter Einbruch

Bogen. Von Dienstag, 11. Oktober, 16.30 Uhr bis Mittwoch 12. Oktober, 7.30 Uhr versuchte ein bisher Unbekannter in den Kiosk am Bahnhof Bogen einzudringen. Der Unbekannte machte sich an der Eingangstüre zu schaffen, gelang jedoch nicht hinein. An der Tür konnten Spuren gesichert werden. Der entstandene Schaden wird auf etwa 1000 Euro beziffert.

Heizung brennt

Falkenfels. Am Donnerstag, 13. Oktober, gegen 12.15 Uhr bemerkte der Besitzer einer Werkstatt Rauch in seinem Gebäude. Im Keller des Anwesens stellte der Besitzer dann ein Feuer im Bereich seiner Holzheizung fest. Anscheinend geriet der Motor eines Förderbandes, das die Heizung mit Holzspänen befeuert, in Brand. Das Feuer wurde durch die Feuerwehren von Falkenfels und Ascha gelöscht. Der Schaden an der Heizungsanlage beläuft sich auf etwa 5000 Euro, Ursache war wohl ein technischer Defekt.

Unfallflucht

Waltersdorf. Am Donnerstag, 13. Oktober, gegen 16.20 Uhr fuhr ein bisher unbekannter Autofahrer von Degernbach in Richtung Waltersdorf. An der Einmündung in die Kreisstraße Meidendorf-Waltersdorf bog er nach links ein. Dabei missachtete er die Vorfahrt eines von rechts kommenden Wagens. Die Lenkerin dieses Fahrzeuges konnte noch ausweichen, berührte aber die Leitplanke und geriet nach rechts von der Fahrbahn ab. Am Auto der unverletzten Frau entstand ein Schaden von geschätzten 1500 Euro. Der Unbekannte fuhr mit seinem weißen Wagen, Teil-Kennzeichen SR-AT-..., in Richtung Waltersdorf davon. Wer kann Hinweise geben?



Sie stellten die Weichen für das 28. Juniorenfußballturnier (von rechts): Landrat Josef Laumer, Sparkassenvorsitzender Walter Strohmaier, Jürgen Breu, Karl Schlecht und Claudia Veit. (Foto: ma)

108 Mannschaften treten an

Zum 28. Mal kicken Jugendfußballer um den Sparkassen-Cup des Landkreises

Straubing-Bogen. (ma) In der Zeit von 5. November 2016 bis 22. Januar 2017 führt der Landkreis in der Dreifach-Sporthalle des Gymnasiums in Bogen wieder eine Juniorenfußballmeisterschaft durch. Im Rahmen einer Pressekonferenz stellten Landrat Josef Laumer, der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Niederbayern-Mitte, Walter Strohmaier, der Kreisjugendleiter des Bayerischen Fußballverbandes, Karl Schlecht, und Jürgen Breu vom ausrichtenden Verein der JFG Kinsackkickers sowie in Vertretung der Kreiskammerin, Claudia Veit, am Donnerstag im Landratsamt die Weichen für das traditionelle Sportereignis.

Das Turnier findet an 13 verschiedenen Spieltagen statt, die vorab in der Presse rechtzeitig bekannt gegeben werden. Die Meisterschaft wird in den Klassen A- bis F-Junioren

ausgetragen. Es darf in der jeweiligen Klasse nur eine Mannschaft eines Vereins an der Landkreismeisterschaft teilnehmen. Zweite und dritte Mannschaften eines Vereins spielen ein eigenes Turnier ohne Aufstiegsberechtigung.

Die Veranstaltung erfordere natürlich eine aufwendige Organisation, die das Landratsamt alleine nicht leisten könne, betonte Landrat Josef Laumer. Er dankte daher den Kinsackkickers um Jürgen Breu, die wieder die Gesamtorganisation dieses Mammutturniers übernehmen werden. Den Ablauf werden die Vertreter des BFV, Herbert Gayring und Karl Schlecht überwachen. Die Schirmherrschaft haben einige politische Mandatsträger übernommen, kündigte der Landrat an.

Mit Freude nahm der Landrat zur Kenntnis, dass die Sparkasse Niederbayern-Mitte dem Turnier nicht

nur den Namen gebe, sondern es wieder mit einem Zuschuss von 1500 Euro unterstütze. Laumer dankte dem Sparkassenvorsitzenden für seine Treue, das Turnier kontinuierlich zu unterstützen.

„Bestens angelegt“

Seit 28 Jahren ist die Sparkasse bei diesem Turnier mit im Boot. „Man sieht einmal mehr, dass wir ein verlässlicher Partner nicht nur in Finanzdienstleistungen sind, sondern auch kulturelle und sportliche Veranstaltungen unterstützen“, unterstrich Walter Strohmaier. Dies würde die Sparkasse auch aus Wertschätzung gegenüber den Funktionären, Organisatoren und Amateurvereinen machen, die sich immer wieder überwiegend in ihrer Freizeit für derartige Veranstaltungen zur Verfügung stellen. Er sei daher überzeugt, dass die 1500 Euro für die Jugend bestens angelegt sind. Gerade die ehrenamtlichen Jugendleiter würden für den Fußballnachwuchs ausgezeichnete Arbeit leisten.

Betriebe werden von Nachwuchssorgen geplagt

Unternehmen werben für Ausbildung

Straubing-Bogen. (ta) Nachwuchssorgen treiben die Betriebe in der Region um. Das wurde in der Sitzung des IHK-Gremiums Straubing am Mittwoch bei der Sturm-Gruppe in Salching deutlich. Die Unternehmensvertreter des Gremiums berichteten in der Sitzung von ihren Schwierigkeiten, geeignete Bewerber für ihre angebotenen Ausbildungsplätze zu finden, aber auch von den Problemen bei der Suche nach Fachkräften mit einer qualifizierten Aus- und Weiterbildung.

Dass im Raum Straubing-Bogen die Zahl der angebotenen Ausbildungsplätze noch weitgehend stabil gehalten werden kann, liegt nur an der ungebrochen hohen Ausbildungsbereitschaft der Betriebe. Trotzdem bekommen die Unternehmen schon heute den demografischen Wandel mit weniger Schulabgängern sowie den anhaltenden Trend zu Abitur und Studium zu spüren. „Diese Lücke beim Fachkräftenachwuchs entwickelt sich zu einer Gefahr für das weitere Wachstum und die wirtschaftliche Entwicklung unserer Region“, fasste der Gremiumsvorsitzende Jürgen Wallstabe zusammen.

Doch die Unternehmen steuern gegen. Eine Maßnahme ist das noch stärkere Bemühen um Auszubildende: mit Praktikums-Angeboten, in Zusammenarbeit mit den Schulen, über Aktionstage oder den Auftritt auf Ausbildungsmessen. Andere berichteten von erfolgreichen Ansätzen, Fachkräfte in die Region zurück zu locken, die an anderen Orten bereits Berufserfahrung sammeln konnten. IHK-Hauptgeschäftsführer Walter Keilbart berichtete, wie sich die IHK mit Pro-

jekten wie den „Ausbildungs-Scouts“ oder der Kampagne „Elternstolz“ engagiert, um den Wert einer Berufsausbildung zu vermitteln und die Möglichkeiten einer „Karriere mit Lehre“ zu veranschaulichen: „Mit einer Ausbildung als Basis stehen den jungen Leuten heute alle Möglichkeiten offen“, bekräftigte Keilbart.

Dass die Wirtschaft im Raum Straubing trotzdem hervorragend dasteht, zeigte der stellvertretende IHK-Hauptgeschäftsführer Martin Frank mit einem Blick auf die Zahlen aus der jüngsten Konjunkturumfrage der Kammer. Demnach bewerten die Betriebe ihre derzeitige Lage als sehr gut und berichten von einer hervorragenden Kapazitätsauslastung. Getrübt wird dieses Bild allerdings von den Aussichten für die Zukunft. Risikofaktoren wie die Uneinigkeit in der EU, die nicht ausgestandene Bankenkrise oder der Fachkräftemangel lassen der Umfrage zufolge ein langsames Wachstum erwarten, berichtete Frank. Weitere Tagesordnungspunkte der Sitzung drehten sich um die Digitalisierung, die für die Betriebe Herausforderung und Chance zugleich ist, um Straubing und den Landkreis als starken Standort für den Einzelhandel sowie um moderne Personalpolitik.

Angeschlossen an die Sitzung war ein öffentliches Unternehmergespräch (wir berichteten) mit einer Betriebsbesichtigung der Sturm-Gruppe. Der Führungsstab um Personalleiterin Renate Zenker-Roth führte die Besucher durch die Unternehmensbereiche von der Blechverarbeitung über Oberflächen-technik bis zur Automatisierung.

Erntedank und Kirchweih gefeiert

Bogen. (ho) Der Seniorennachmittag des Roten Kreuzes stand im Oktober im Zeichen des Erntedanks und des Kirchweihfestes. Mag auch das Wetter heuer im Sommer recht schwierig gewesen sein, in diesen Tagen konnte man doch in den Zeitungen von guten Ernten und Felderträgen lesen. Man müsse dankbar und zufrieden sein.

Während man früher den Wintervorrat hauptsächlich aus den Hausgärten holte und in Kellern speicherte, kann man heute frisches Gemüse das ganze Jahr über im Supermarkt kaufen. Auch dafür müssen wir dankbar sein, wie Lorle Holzner in ihrem Referat zum Erntedankfest herausstellte. Und mit dem Kauf von Obst und Gemüse aus oft fernen Ländern helfe man mit, die Not und Armut dort zu mildern.

Die Erntealtäre gaben eine bunte Übersicht über das, was die Heimat bietet. Da gebe es große Kürbisse zu sehen, große Rüben und Krautköpfe und schließlich alles, was der Obstgarten bietet. Auch gebe es bei uns genug Getreide und Kartoffeln und Gemüse. Der Dank gelte auch den Bauern, die dafür sorgen, dass es gute Ernten gibt.

In den Monat Oktober fällt auch das Kirchweihfest, der Allerweltskirta, wo alle jene Pfarreien auch Kirchweih feiern, die die genaue Zeit der Kirchweih nicht mehr wissen. Zur Feier dieses Festes gab es beim Seniorennachmittag nach den Glückwünschen für alle Geburtstagskinder des Monats und dem dazugehörigen Ständchen diesmal zum Kaffee auch Schmalzgebäckes und sogar ein Gläschen Wein. Lustige Heimatlieder und eine Reihe von Witzen beschlossen den Nachmittag.

Kesselfleischessen

Bogen. (ta) Der Bezirksfischereiverein Bogen bietet am Kirchweihmontag, 17. Oktober, ein Kesselfleischessen für die gesamte Bevölkerung an. Beginn ist um 18.30 Uhr im Vereinsheim Fischerhütte bei Waltersdorf.

Zu Fuß um die Welt

Schon knapp 19000 Kilometer gegangen



Heiko Gärtner und Tobias Krüger haben mittlerweile knapp 19000 Kilometer zurückgelegt. (Foto: sp)

Bogen. (sp) Sie haben sich für ein Leben als Nomaden entschieden, um das Heilwesen der verschiedenen Naturvölker zusammenzutragen, und marschieren seit Jahresbeginn 2014 quer durch Europa. Der Hannoveraner Tobias Krüger alias Bruder Franz und Heiko Gärtner aus Neumarkt haben sich vor Jahren über ihre Arbeit kennengelernt und wussten irgendwann, dass sie ihr sesshaftes Leben für das größte Abenteuer ihres Lebens – die Welt per Fuß zu durchwandern – an den Nagel hängen wollen. Mittlerweile sind die beiden knapp 19000 Kilometer gelaufen, haben unter anderem Frankreich, Portugal, Griechenland, Italien, Rumänien, Bulgarien, Albanien erlebt und durchwandert und sind nun zu Zwischenstopps in Deutschland angekommen. Die Nacht zum Freitag

verbrachten die zwei Mittdreißiger im Pfarrhaus in Bogen. Sowohl der Stadtpfarrer als auch so manche Bogener Geschäftsleute zeigten mit Gaben und netten Gesten Herz für die, mit zwei Pilgerwägen mobilisierten, Abenteurer.